

Schlammfang NeutraSed

NeutraSed:

Webcode **M5510** 

Schlammfang NeutraSed

Nach DIN EN 858 / DIN 1999-100-/101 für Leichtflüssigkeitsabscheider

Schlammfänge dienen zur Sedimentation absetzbarer Stoffe aufgrund des Dichteunterschiedes. Der Schlammfang setzt sich aus zwei Wirkbereichen zusammen: dem Schlammabtrennraum, der die notwendige Aufenthaltszeit für die Sedimentation der Schmutzstoffe im Wasser sicherstellt und dem Schlammammelraum, in dem abgeschiedener Schlamm zurückgehalten wird. Der Wirkungsgrad der Schlammfänge ist von der Oberfläche, der Fließgeschwindigkeit, dem Fließweg und dem Volumen abhängig.

50 % des Schlammfangvolumens (bei Ruhewasserspiegel) können zur Lagerung des Schlammes verwendet werden. Ist dieses Maß erreicht, muss der Schlammfang entsorgt werden. Das von Sedimenten befreite Abwasser fließt in die Abscheideranlage. Der zufließende Volumenstrom wird mittels einer Prallplatte beruhigt und strömungsoptimiert in den Behälter eingeleitet. Ein Zulauf von oben ist nicht erlaubt.

Schlammfänge bestehen genau wie Abscheider aus monolithischen Schachtunterteilen. Als Alternative zur Innenbeschichtung kann eine Auskleidung aus Kunststoff verwendet werden.

Die Normen EN 858 und DIN 1999 sehen Schlammfänge für Abscheider Klasse I und II vor.

Inhalte: 650 – 30.000 l

Einsatz

- bei allen Abscheideranlagen

